

Merkblatt Windel ade!

Entwicklungsschritte auf dem Weg zu Sauberkeit

- Das Kind muss körperlich, geistig und seelisch reif und in einer stabilen Phase sein.
- Seine Blase tagsüber zu kontrollieren kann 4-5 Jahre dauern, in der Nacht werden manche Kinder (10%) erst mit 7 Jahren trocken.
- Die Eigeninitiative entwickelt sich zwischen dem 18. und 36. Lebensmonat. Bei einem Viertel der Kinder erst im 4. Lebensjahr. Es ist ein Reifungsprozess.
- Die einzelnen Entwicklungsschritte dauern unterschiedlich lang. Rückfälle sind immer möglich.

Wie erkenne ich, dass mein Kind bereit ist?

- Das Kind nimmt die Ausscheidung wahr und signalisiert diese, z.B. mit seiner Mimik oder indem es sich zurückzieht oder volle Windeln meldet.
- Es hat trockene Windeln über 3-4 Stunden.

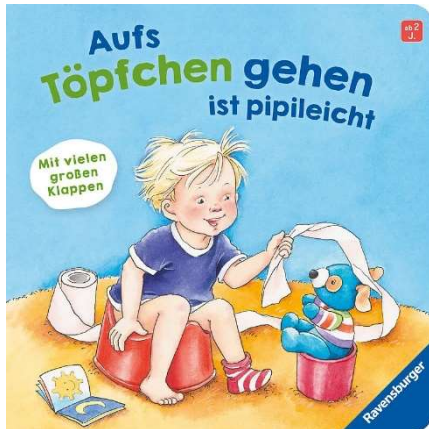
Wie kann ich mein Kind beim Trocken werden unterstützen?

- Vermeiden Sie Zeit- und Leistungsdruck.
- Seien Sie ein Vorbild, Kinder schauen bei den Eltern oder ihren Geschwistern das Verhalten auf der Toilette ab.
- Ziehen Sie dem Kind Kleider an, die es allein aus- und wieder anziehen kann.
- Verwenden Sie Hilfsmittel wie z.B. einen WC-Kindersitz oder einen Schemel, damit das Kind entspannt sitzen kann.
- Zeigen Sie, z.B. im Rollenspiel anhand einer Puppe, die Abfolge und Handlungen auf spielerische Art und Weise.
- Ermuntern Sie Ihr Kind für den Fortschritt, doch bestrafen Sie es nicht, sollte etwas daneben gehen.

Mögliche Stolpersteine:

- Angst vor Veränderung und Loslassen.
- Falsches Material, z.B. die Kleider können schwer geöffnet werden, WC zu hoch, WC-Öffnung zu gross.
- Kein Bodenkontakt mit den Füßen.
- Ungeduld, Zeitmangel und/oder äussere Umstände belasten die Familie.
- Angst vor Misserfolg, das Kind benötigt die Ermutigung der Eltern. Belohnungssysteme sollten vermieden werden.
- Die Eltern trauen es dem Kind noch nicht zu.
- Physische Auswirkungen: Harnwegsinfektionen, Missbildungen oder Funktionsstörungen. Diese sollten vom Kinderarzt abgeklärt werden.
- Veränderungen in der Familie oder eine neue Situation tritt ein, wie z.B. ein Familienzuwachs, Kindsmutter geht wieder arbeiten, Fremdbetreuung, usw.
- Das Kind wünscht sich mehr Aufmerksamkeit von den Eltern: Es möchte nochmals «klein» sein, oder mit Mama und Papa allein sein.

Literaturvorschläge, um dieses Thema mit den Kindern aufzugreifen:



Frauke Nahrgang: Aufs Töpfchen gehen ist pipileicht (Ravensburger)



Andrea Weller-Esser: Ich gehe aufs Klo – meine Welt (Was ist Was)



Britta Sabbag: Der Baby Waschbär braucht keine Windel mehr (arsEdition)